

Grundlage dieser Rallye-Ausschreibung ist die aktuell gültige Fassung des DMSB-Rallye-Reglements (DMSB-RR) 2010 für Automobil-Rallyes. Eine Kopie ist erhältlich bei: DMSB e.V., Hahnstr. 70, 60528 Frankfurt/M. (Telefon 069 - 633007-0, Telefax 069 - 633007-30)

Die Hinweise "RR" beziehen sich auf das DMSB-Rallye-Reglement 2010 für Automobil-Rallyes

Titel der Veranstaltung: 27.ADAC Stormarn-Rallye 200

Status der Veranstaltung: National / Rallye 200

Datum der Veranstaltung: 10.April 2010

Genehmigt vom DMSB am unter No. (Int. und Nat. Rallyes)

Genehmigt vom am unter No. (Rallye 200)

Wertung der Erfolge:

Die Erfolge bei dieser Rallye zählen für:

- Deutscher Rallyepokal, Region Nord
- Heide-Oste-Pokal (Youngtimer)
- Rallye-Cup Nord
- ADAC Hansa Rallye Pokal
- Reinhard Kleinwort Gedächtnis Pokal
- Schleswig-Holstein ADAC Automobil Rallye-Cup
- Schleswig-Holsteinisches ADAC Wagensport- Championat
- Rallye Pokal Niedersachsen / Sachsen- Anhalt
- Nord Ostsee Pokal Rallye 200 Sonderwertung
- Newcomer Cup „ Rallyecrack“
- die Sportabzeichen des ADAC, AvD u DMV nach deren jeweiligen Verleihungs-Bestimmungen.

Reg. Nr. 15110

02.02.2010



Veranstalter:

Motorsportclub Trittau e.V. im ADAC
(Name)

Billetal 66
(Straße)

22946 Trittau
(PLZ - Ort)

04154/2364, Fax:04154/2386
(Tel. und Fax)

www.msc-trittau.de
(Sonstige Angaben/E-Mail)

Rallyesekretariat (sofern mit Veranstalter nicht identisch):

Stefan Heer
(Name)

Klaus Hartjen

Hamburger. Straße 15
(Straße)

22946 Trittau
(PLZ - Ort)

04154/707172 oder 04154/2364
0171/8123165 0171/2155008

(Tel.)

(Sonstige Angaben/E-Mail)

Das Rallyesekretariat ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Vom 10.03.2010 bis zum 09.04.2010 von 20 bis 21 Uhr

ZEITPLAN:

- | | |
|-------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 05. Februar, 2010 | Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennungsliste |
| 03. April, 2010 | <u>Nennungsabschluss (zu ermäßigtem Nenngeld)</u> |
| 10. April, 10.00 Uhr | Nennungsabschluss (zu normalem Nenngeld) |
| 10. April, ab 9.00 Uhr | <u>Abfahren der Wertungsprüfungen möglich</u> |
| 10. April, ab 8.15 Uhr | Dokumentenabnahme, Ort: Opel Rohlf, Gewerbegebiet Trittau |
| 10. April, ab 10.45 Uhr | Technische Abnahme, Ort: Opel Rohlf, Gewerbegebiet Trittau |
| 10. April, ab 12.30 Uhr | Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten |
| 10. April, ab 10.30 Uhr | <u>Öffnung des Startparks</u> |
| 10. April, ab 13.01 Uhr | Start des 1. Fahrzeugs, Ort: Opel Rohlf, Gewerbegebiet Trittau |
| 10. April, ca.17.00 Uhr | Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel der Veranstaltung,
Ort: Forsthaus-Seebergen, Lütjensee anschließend Parc fermé |
| 10. April, ca.19.30 Uhr | Aushang der vorläufigen Endwertung |
| 10. April, ca.20.30 Uhr | Siegerehrung, Ort: Forsthaus-Seebergen, Lütjensee |

Offizielle Aushangtafel: 10. April 2010, ab 8.00 Uhr, bei Opel Rohlf, Gewerbegebiet Trittau

Organisation:

Sportkommissare:	Uwe Barkmann, Lasbek (Vorsitzender) Timm Stahmer, Schmalfeld
<u>DMSB -Regionalbeauftragter:</u>	Jürgen Glaubitz, Hildesheim
Rallyeleiter:	Kay Ripke, Nützen
Rallyesekretär:	Stefan Heer, Trittau
Leiter der Streckensicherung:	Jürgen von Schassen, Neustadt
Umwelt-Beauftragter:	Claudia Dose, Sprenge
Technische Kommissare:	Johannes Treimer, Wangels Klaus-Diter Lühr, Blekendorf
Teilnehmerverbindungsleute:	Stefan Heer, Trittau
Obmann der Zeitnahme:	Rainer John, Lasbek
<u>Auswertung:</u>	N.N.
<u>Leitender Rallyearzt:</u>	Dr. Katja Kraaz, Hamburg

1. Beschreibung der Veranstaltung

- 1.1 Gesamt-Streckenlänge: ca. 160 km, einschließlich sechs Wertungsprüfungen über ca. 35 km.
- 1.2 Anzahl der Etappen: zwei
- 1.3 Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen: 100 % Festbelag.

2. Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilungen (DMSB-RR Art. 2)

RALLYE 200 einschließlich Rallye 200 EU/NEAFP

- 2.1 Produktionswagen (Gruppe N) gemäß ISG Anhang J, Fahrzeuge der Gruppe F und Fahrzeuge der Gruppe AT-G gemäß nationalem technischen Reglement in gemeinsamer Wertung:
 1. Klasse bis 1400 ccm incl. R1A
 2. Klasse über 1400 ccm bis 1600 ccm incl. R1B
 3. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
 4. Klasse über 2000 ccm bis 3000 ccm incl. Über 3000 ccm ohne Allradantrieb
 5. Klasse über 3000 ccm mit Allradantrieb
- 2.2 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe H gemäß nationalem technischen Reglement:
 11. Klasse bis 600 ccm
 12. Klasse über 600 ccm bis 1300 ccm
 13. Klasse über 1300 ccm bis 1600 ccm
 14. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
 15. Klasse über 2000 ccm bis 3000 ccm incl. Über 3000 ccm ohne Allradantrieb
 16. Klasse über 3000 ccm mit Allradantrieb

2.3 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe G gemäß nationalem technischen Reglement:

17. Klasse	Leistungsgewicht ab 15 ("LG 5-7")
18. Klasse	Leistungsgewicht ab 13 kleiner 15 ("LG 4")
19. Klasse	Leistungsgewicht ab 11 kleiner 13 ("LG 3")
20. Klasse	Leistungsgewicht ab 9 kleiner 11 ("LG 2")
21. Klasse	Leistungsgewicht kleiner 9 ("LG 1")

2.4 Fahrzeuge der Gruppen CTC / CGT gemäß technischen DMSB-Reglement,
Gruppe CTC / CGT in gemeinsamer Wertung aufgeteilt in:

- ab 22. Klasse Divisionen im Ermessen des Veranstalters

Die Fahrzeuge müssen mit dem damals gültigem Homologationsblatt, incl. aller Nachträge bis 1986 übereinstimmen, sowie dem Anhang J der jeweiligen Epoche entsprechen. Das original vom DMSB gelochte Homologationsblatt muss unbedingt bei der Technischen Abnahme vorgelegt werden. Im Zweifelsfall ist der Teilnehmer in der Beweispflicht. Ohne Homologationsblatt kann die Startzulassung verweigert werden !!!! (ansonsten Klassenumstufung)

Klassenzusammenlegung:

- Klassen mit weniger als drei Startern werden mit dem Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten mit der/den nächsthöhere/n Klasse/n der gleichen Gruppe zusammengelegt.

3. Fahrer und Bewerber (DMSB-RR Art. 2.6 und Art. 5.5)

3.1 Die Fahrer müssen im Besitz einer der folgenden Lizenzen sein:

<u>Rallye 200</u>	Internationale Lizenz Stufe C (IC) <u>Nur bei EU/NEAFP: Internationale Bewerber/Fahrer-Lizenz eines ausländischen ASN</u> Internationale Lizenz Stufe R (IR) Nationale EU-Profi-Lizenz* Nationale Lizenz Stufe A (NA) Nationale Lizenz Stufe C (NC) <u>Nur bei EU/NEAFP: Nationale Lizenz Stufe A eines ausländischen ASN*</u> Nationale DMSB-Lizenz Stufe C (NC)-(ab Jahrgang 1995 nur für Beifahrer)
-------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

* Für ausländische Lizenznehmer ist die Auslandstartgenehmigung des jeweiligen ASN erforderlich!

3.2 Die Anzahl der Bewerber ist auf 90 begrenzt.

4. Nenngelder (DMSB-RR Art. 5.6)

Dieser Artikel kann ggf. entsprechend ergänzt werden.

4.1 Mit freiwilliger Veranstalterwerbung:

EUR 120,00	bis Nennungsschluss am 03. April 2010 zu ermäßigtem Nenngeld
EUR 160,00	bei normalem Nennungsschluss

Für Teams mit den Postleitzahlen 0.../1.../3.../4.../5.../6.../7.../8.../9...
Wird 40 Prozent Ermäßigung auf Nenngeld gewährt. Das gilt aber nur für
Nennungen die bis zum 27. März abgegeben wurden.

4.4 Mannschaftsnennungen (siehe auch Artikel 2.7 RR):

EUR 35,00

4.5 Das Nenngeld ist der Nennung als Scheck beizufügen oder auf das nachfolgende Konto zu überweisen
(Dem Nennungsformular muss ein entsprechender Beleg beigefügt sein):

Raiffeisenbank Südstormarn 20069177, Kto-Nr:10430, MSC Trittau e.V.
(Name der Bank / BLZ / Konto-No. / Kontoinhaber)

4.6 Adresse für die Übersendung des Nennungsformulars (siehe auch Art. 5.1 RR):

Stefan Heer
(Name)

Hamburgerstraße 15
(Straße)

22946 Trittau
(PLZ - Ort)

04154-707172
(Telefon)

Nennung ist offiziell vollzogen, bei vollständigem Eingang des Nenngeldes.

5. Versicherungsschutz (DMSB-RR Art. 6)

Vom Veranstalter abgeschlossene Versicherungen und Deckungssummen :

- 5.1 Eine Haftpflichtversicherung für den Veranstalter mit folgenden Deckungssummen:
EUR 2.600.000 für Personenschäden pro Ereignis, jedoch nicht mehr als EUR 1.100.000 für die einzelne Person, EUR 1.100.00 für Sachschäden, EUR 100.000 für Vermögensschäden.
- 5.2 Für die Wertungsprüfungen eine Haftpflichtversicherung mit den unter 5.1 genannten Deckungssummen. Der Versicherungsschutz beginnt jeweils mit dem Start und endet am STOP jeder Wertungsprüfung oder mit dem Ausschluss des Teilnehmers von der Veranstaltung bzw. der Aufgabe der Veranstaltung durch den Teilnehmer.

Zu 5.1 und 5.2 sind Haftpflichtansprüche ausgeschlossen, auf die gemäß Artikel 6.3 RR Verzicht geleistet wurde.

- 5.3 Eine Unfallversicherung für eventuelle Zuschauer mit den folgenden Versicherungssummen:
EUR 15.500 für den Todesfall
EUR 31.000 für den Invaliditätsfall.
- 5.4 Eine Sportwart-Unfallversicherung

6. Verbindliche Veranstalterwerbung (DMSB-RR Art. 10.2) und weitergehende Werbung (DMSB-RR Art. 10.3)

- 6.1 Die verbindliche Veranstalterwerbung wird am Start bekannt gegeben.

7. Funkfrequenzen (DMSB-RR Art. 12.2)

Die Funksprechgeräte der Teams dürfen auf den nachstehenden Frequenzen nicht betrieben werden:

Bekanntgabe erfolgt im Aushang.

8. Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen (DMSB-RR Art. 14.1 und 14.2)

Die Wertungsprüfungen können nach der Dokumentenabnahme in einer Einführungsrunde(2x je WP, Rundkurs 1x 2 Runden + Ausfahrt), die Bestandteil der Veranstaltung ist, abgefahren werden. Die Abfahrgeschwindigkeit auf den WPs beträgt max. 30 Km/h und wird durch Sportwarte kontrolliert. Danach erfolgt die Technische

Abnahme auf dem Gelände von Opel Rohlf, Gewerbegebiet Trittau. Nach der Technische Abnahme muss das Fahrzeug sofort in das Parc Ferme gebracht werden. Jeder Verstoß gegen die vorgenannten Bestimmungen wird den Sportkommissaren gemeldet, die eine Bestrafung bis zur Nichtzulassung zum Start und zur Meldung an das DMSB-Sportgericht verhängen können (siehe auch Art. 14.2 RR).

9. Startpark (DMSB-RR Art. 16)

9.1 Ort des Startparks: Opel Rohlf, Gewerbegebiet Trittau

9.2 Einbringen in den Startpark am 10. April 2010 ab 10.30 Uhr unverzüglich nach der Technischen Abnahme

9.3 Ein verspätetes Einbringen in den Startpark wird mit einer Geldstrafe von 50 EUR geahndet.

10. Kennzeichnung der Kontrollstellenleiter, Streckenposten etc. (DMSB-RR Art. 18.3)

Kontrollstellenleiter:	Umhang weiß
Wertungsprüfungsleiter:	Umhang mit Aufschrift
Streckenposten:	Umhang gelb
Zeitnehmer:	

11. Bestrafungen für Abweichung gegenüber der Sollzeit an Zeitkontrollen (DMSB-RR Art. 18.6.9)

11.1 Für Verspätung: strafpunktfrei

11.2 Für zu frühe Ankunft: 20 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute

11.3 Keine Bestrafung (DMSB-RR Art. 18.6.11) für zu frühe Ankunft an der Zeitkontrolle am Ende jeder Etappe.

12. Strafen (Auszug)

Die Strafen gemäß Rallye-Reglement 2010 sind im Artikel 25 RR zusammengefasst. In der nachfolgenden Tabelle wird Bezug genommen auf das DMSB-Rallye-Reglement 2010 (RR) und die Rallye-Ausschreibung (RA).

8	RA	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
9.3	RA	<u>Verspätetes Einbringen des Fahrzeugs in den Startpark</u>	50 EUR
8.1.1	RR	Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Streckenführung bei Bremskurven	30 Sekunden
11.1.1	RR	1. Verkehrsverstoß	100 EUR
11.1.2	RR	2. Verkehrsverstoß	5 Minuten
11.1.3	RR	3. Verkehrsverstoß	Wertungsverlust
14.2.	RR	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen	nach Ermessen der Sportkommissare
16.3	RR	Pro Minute Verspätung am Start der Rallye, einer Sektion oder einer Etappe (bis zu 15 Minuten), je Minute	10 Sekunden
18.6.9	RR	Verspätung an einer Zeitkontrolle (auch 11.1 RA), je Minute Zu frühe Ankunft an einer Zeitkontrolle (auch 11.2 RA), je Minute	strafpunktfrei 20 Sekunden
18.8.1	RR	Verspätung von mehr als 15 Minuten zwischen 2 Zeitkontrollen und/oder am Ende einer Sektion, mehr als 30 Minuten am Ende jeder Etappe	Wertungsverlust
19.13	RR	Pro Sekunde/ <u>Zehntel-Sekunde</u> Fahrzeit auf einer Wertungsprüfung	1 Sek. / <u>1/10 Sek.</u>
19.20	RR	Unterschreiten der Rundenzahl bei Rundkursen (Maximalzeit = doppelte Zeit des schnellsten Teams)	Maximalzeit

13. Preise - Pokale

Gesamtklassement bis zum 3. Platz
Klassenwertung: 30 Prozent der Gestarteten
Mannschaftswertung: 100 Prozent der Gestarteten
Um die Jochi Kleint Trophäe (Rallye-Europameister von 1979)
Mathias Rohlf's Gedächtnis Pokal
Ehrenpreise behält sich der Veranstalter vor.

14. Sonstige, veranstaltungsspezifische besondere Bestimmungen

z.B. Ausnahme für die Erhöhung der Rundenzahl bei Rundkursen (Ausnahmegenehmigung erforderlich)

z.B. Ausnahme für die maximale Länge einer Wertungsprüfung (Ausnahmegenehmigung erforderlich)

z.B. Startsignal bei Rundkursen auf DMSB-abgenommenen Rennstrecken gemäß RR 19.20.c

z.B. Bestimmungen über die Mannschaftswertung (Fahrzeilensumme, Platzziffersumme, Summe von Tabellenpunkten)

z.B. Anwendung der Bestimmungen für die SuperRallye mit WP-Bestzeit der jeweiligen Klasse / Division oder der Gesamtwertung

15. Zusätzliche Hinweise des Veranstalters

Nach der Dokumenten-Abnahme sind die Wertungsprüfungen 2x, Rundkurs 1x 2 Runden + Ausfahrt zu besichtigen. Die Abfahrgeschwindigkeit auf den WPs beträgt max. 30 Km/h und wird durch Sportwarte kontrolliert. Danach erfolgt die Technische Abnahme bei Opel Rohlf, Gewerbegebiet Trittau. Unmittelbar vor der Technischen Abnahme müssen die Startnummern, Werbung, etc bei der Dokumentenabnahme abgeholt werden.

Rücksichtsloses Verhalten vor der Rallye und beim Besichtigen der Wertungsprüfungen gefährdet den Rallyesport. Die Bestimmungen zum Besichtigen der Wertungsprüfungen gemäß Art. 14 Rallye-Reglement und gemäß Art. 8 dieser Ausschreibung sind besonders strikt einzuhalten. Der DMSB wird Verstöße unnachgiebig bestrafen.

Hinweis:

Es ist unbedingt das Rallyereglement (RR) 2010 zu berücksichtigen.

Ergebnislisten werden nicht verschickt. Ergebnislisten einzusehen unter : www.msc-trittau.de